

STeP by OEKO-TEX® für die Lederproduktion

Das STeP-Assessment wird ab Sommer 2019 auf Lederproduktionsstätten ausgeweitet. Im Zuge dieser Integration ändert sich auch der Name: Aus "Sustainable Textile Production" wird "Sustainable Textile and Leather Production" – der Produktname STeP bleibt bestehen.

In der globalen Lederindustrie gibt es bereits zahlreiche länderspezifische Verbandsinitiativen, die sowohl den Umweltschutz in der Lederherstellung als auch die Sicherheit vor Chrom-VI-Bildung in den Anforderungsprofilen ihrer Auszeichnungssysteme festgelegt haben. Eine Vielzahl an Unternehmen stellen durch eigene Konzepte oder durch ISO-Zertifizierungen wie ISO 9000 und 14000 ff unter Beweis, dass eine Firmenphilosophie zur permanenten Verbesserung den betrieblichen Erfolg auch in schwierigen Zeiten ermöglicht.



Gerade bei Verbraucherprodukten zielt OEKO-TEX® darauf ab, dass sie humanökologisch schadstoffarm und so schonend wie möglich produziert werden. Weniger Problemstoffe im Ausgangsmaterial erhöhen die Möglichkeit des Recyclings ohne die Gefahr einer Anreicherung. Diese Bestrebungen bilden sowohl der OEKO-TEX Standard 100 wie auch der Leather Standard by OEKO-TEX® ab.

Dazu erarbeitete OEKO-TEX® bereits in den 90er Jahren neben dem produktbezogenen auch einen produktionsbezogenen Zertifizierungsprozess. Er zeichnet Unternehmen aus, die aktiven betrieblichen Umweltschutz betreiben. Seine Weiterentwicklung mit STeP by OEKO-TEX® für nachhaltige Produktionsbedingungen in der Textilindustrie erlaubt die modulare Analyse aller relevanten Unternehmensbereiche wie Chemikalienmanagement, Umweltleistung, Umweltmanagement, Arbeitssicherheit, soziale Verantwortung und Qualitätsmanagement. Die STeP-Zertifizierung ermöglicht dadurch eine umfassende und verlässliche Analyse, in wie weit Produktionsbetriebe nachhaltig wirtschaften; sie quantifiziert Erreichtes und macht es sichtbar. STeP erlaubt ein Umweltmanagement, das Ressourceneinsparungen möglich macht und die Wertschätzung der Mitarbeiter im Betrieb widerspiegelt.

STeP bietet ein Instrument zur Selbstbewertung auf jeder Stufe des industriellen Fertigungsprozesses bis hin zum Endprodukt. Die Beantwortung eines Fragenkatalogs resultiert in eine Stärken-Schwächen-Analyse, die als Basis zur Schwerpunktsetzung geeignet ist.

OEKO-TEX® hat aktuell die Grundlagen eines STeP-Assessments für die Lederbranche erarbeitet. Es befasst sich mit der nachhaltigen Herstellung von Leder sowie dessen Verarbeitung in Autos, Möbeln, Bekleidung oder Schuhen. Auch hier werden bestehende Zertifizierungssysteme einbezogen.

Wir werden Sie regelmäßig auf der PFI-Website mit aktuellen Informationen zum neuen STeP Standard auf dem Laufenden halten. Falls Ihr Unternehmen an einer Teilnahme in Pilotprojekten interessiert ist oder wenn Sie Fragen haben, können sie sich gerne an uns wenden.

Ihre Fragen beantwortet gerne:

Johanna Höger

Umweltreferentin | Environmental Consultant

Zertifizierungsstelle des PFI | PFI Certification body

Email: johanna.hoeger@pfi-germany.de

Telefon: +49 6331 2490 810 | Mobil: +49 151 5664 4515